

Erdinger Anzeiger

DONNERSTAG, 21. JULI 2016

Liebe Leser,



im absoluten Terminwahn ist ein Kollege – aber alles andere als dienstlich. Tochter Nummer eins verlässt die Grundschule, Tochter Nummer zwei bekommt im September eine neue Lehrerin. In beiden Klassen muss das gebührend gefeiert respektive betrauert werden. Eine Fete reicht da nicht. Hinzu kommen die Abschiedsparty vom Hort und der symbolische Rauswurf aus dem Klassenzimmer. Schulstress 2.0 meint dazu

Hieronymus,
die Redaktionmaus



Erdinger-
Anzeiger.de



Dorfener-
Anzeiger.de

■ Aktuelles aus Landkreis und Region

ERDING

Schüler und Radlerin kommen sich zu nahe

Wie wichtig es ist, nach einem Unfall auch dann die Personalien auszutauschen, wenn auf den ersten Blick nichts passiert ist, zeigt ein Unfall vom Montag im Norden von Erding. Bodo Urban, stellvertretender Leiter der Erdinger Polizei, berichtet, dass ein Schüler mit einer 50 Jahre alten Frau kollidiert sei. Zu der Begegnung der unsanften Art war es am Montag gegen 13.10 Uhr auf dem Fuß- und Radweg parallel zur Anton-Bruckner-Straße gekommen. Ein zwölf bis 13 Jahre alter Bub touchierte die Radlerin, die in der Folge stürzte. Der Schüler blieb stehen und erkundigte sich nach dem Zustand der Dame. Die gab an, alles sei in Ordnung. Erst zu Hause stellte sich heraus, dass sich die 50-Jährige doch verletzt hatte. Die Polizei bittet den jungen Mann und andere Zeugen, sich unter Te. (0 81 22) 96 80 zu melden. ham

DIE FRAGE DES TAGES

Finden Sie es gut, dass es wieder vier verkaufsoffene Sonntage in Erding gibt?



Robert Bellia, 47, Finanzmanager aus Erding: „Ich mag verkaufsoffene Sonntage, es sollte deswegen mehr von ihnen geben. Ich komme aus den USA. Dort haben die Geschäfte eigentlich immer offen. Das ist ganz normal dort. Das Rahmenprogramm ist mir dabei nicht so wichtig. Vielleicht ist es das für andere, aber ich will eigentlich nur einkaufen gehen.“ real

REDAKTION

ERDING
Telefon: (0 81 22) 4 12-127
Telefax: (0 81 22) 4 12-132
redaktion@erdinger-anzeiger.de
DORFEN
Telefon: (0 80 81) 4 15-21
Telefax: (0 80 81) 4 15-24
redaktion@dorfener-anzeiger.de

Schwerer Unfall bei Wifling: Vier Verletzte

Zwei mittelschwer und zwei leicht Verletzte hat ein Unfall am Mittwochnachmittag gegen 16.15 Uhr auf der Staatsstraße 2080 zwischen Wifling und Ottenhofen gefordert. Markus Kübler von der Erdinger Polizei berichtet, dass der Ford Galaxy in Richtung Wifling unterwegs war, aus noch ungeklärter Ursache ins Schleudern und dann nach links von der Fahrbahn abkam. In einem Feld überschlug sich der Van mehrfach. Am Steuer saß ein Finsinger (50). Er wurde ebenso verletzt wie zwei Frauen und ein 30 Jahre alter Mann. Sie sind in Finsing, Forstern und Markt Schwaben zu Hause. Ein Insasse musste vom ADAC-Rettungshubschrauber Christoph 1 in eine Münchener Klinik geflogen werden. Nur ein vierjähriges Kind kam unversehrt davon. Im Einsatz waren das BRK Erding und Markt Schwaben mit Notarzt sowie die Feuerwehren Hörkofen, Markt Schwaben und Ottenhofen. Die Straße war bis 19 Uhr gesperrt. HAM/FOTO: HERKNER



KRIPO

Überfall am Bahnhof aufgeklärt

Altenerding – Der Raubüberfall am Samstag vor einer Woche am S-Bahnhof Altenerding ist aufgeklärt. Das berichtet das Polizeipräsidium Ingolstadt. Ein 24 Jahre alter deutscher Staatsbürger ist dringend tatverdächtig. Er befindet sich in Untersuchungshaft.

Wie berichtet, sind am späten Abend des 9. Juli drei 16 Jahre alte Jugendliche am Bahnsteig angegriffen worden. Das Verbrechen begann harmlos: Der Fremde fragte die Burschen nach Feuer. Wenig später verlangte er Geld. Die 16-Jährigen rannnten davon. Der Unbekannte verfolgte sie und zückte völlig unvermittelt ein schwarzes Klappmesser. Die Bedrohten riefen laut um Hilfe. Daraufhin ergriff der Täter die Flucht.

Die Ermittlungen der Kripo Erding waren erfolgreich. Am Dienstag konnte ein 24 Jahre alter Mann festgenommen werden. Noch am gleichen Tag wurde er einem Haftrichter vorgeführt und kam in die Justizvollzugsanstalt. ham

ERDINGER INNENSTADT

Jetzt doch vier verkaufsoffene Sonntage

Die Erdinger Innenstadt darf sich heuer doch noch auf drei weitere verkaufsoffene Sonntage freuen. Dafür hat der Stadtrat Grünes Licht gegeben.

VON MARKUS SCHWARZKUGLER

Erding – Oberbürgermeister Max Gotz (CSU) hat die Unternehmer im Frühjahr kalt erwischt, als er die verkaufsoffenen Sonntage in der Erdinger Innenstadt in Frage stellte. Es müsse für jeden dieser Tage einen besonderen Anlass, ein überzeugendes Programm, geben. Das sei ein wenig eingeschlafen. Die Folge war ein Hickhack, Pläne wurden diskutiert und wieder verworfen. Lange sah es danach aus, dass es heuer wohl

nur einen solchen Sonntag geben würde. Jetzt aber ist eine Lösung gefunden: Nach dem ersten Großereignis vom 5. Juni zum Thema Fairtrade werden drei weitere verkaufsoffene Sonntage am 18. September, 16. Oktober und 20. November folgen. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss des Stadtrats segnete am Dienstagabend eine dementsprechende Satzungsänderung ab.

Den Antrag darauf hatten die Interessengemeinschaft Ardeo, das Gewandhaus Gruber und das Stadtmarketing gestellt. Für diesen gab es aus dem Ausschuss fast nur Lob. „Respekt“, sagte zum Beispiel Jakob Mittermeier (CSU). So detaillierte Pläne seien dem Gremium in der Form noch nicht vorgelegt worden. Ein

Ruck sei durch die Verantwortlichen gegangen, befand Gotz. „Die Debatte war’s wert“, sagte er. Günther Pech vom Stadtmarketing stellte die drei Sonntage vor:

18. September unter dem Motto Sport- und Spielfest: Von 11 bis 18 Uhr wird die Innenstadt in ein Sport- und Spielgelände verwandelt. Unter anderem gibt es einen Infostand der Baseballer Erding Mallards, ein Menschenkicker, eine Paddelstation für Kleinkinder, Trampoline und eine Riesenrutsche. Der Skiclub Erding ermöglicht zudem Spiele mit Pinguin Bobo. Das Legoland Günzburg organisiert einen Spiel- und Bastelbereich.

16. Oktober, Kirta in Erding: Während des Kirchweihmarkts verkaufen Erzeu-

ger und Vermarkter aus der Region Erding im Rahmen des zehnten Direktvermarktertags an 18 Ständen ihre Produkte. Auch den gewohnten Waren- und Jahrmarkt wird es wieder geben. Auf einer Bühne auf dem Schranneplatz treten die Stadtkapelle, der Heimat- und Trachtenverein Edelweiß-Stamm Erding sowie die Band DeschoWieda auf. Die Jungbauernschaft führt einen alten Strohdreschwan vor.

20. November, Kathreinmarkt: Bei der Aktion „Erding schaut nach oben“ werden die Hausheiligen in der Innenstadt bei Einbruch der Dämmerung beleuchtet. Dazu kommt ein Waren- und Jahrmarkt, und die Eiszeit wird mit einer Licht- und Lasershow eröffnet.

Trotz aller Begeisterung über dieses Programm gab es auch zwei Gegenstimmen aus dem 15-köpfigen Ausschuss: Jutta Harrer (SPD) und Eva Maria Döllel (ÖDP). Letztere sagte, es schwinde immer noch „der Touch“ mit, dass die Anlässe nur entwickelt wurden, um einen verkaufsoffenen Sonntag zu rechtfertigen. Außerdem mache es wenig Sinn, den Kirchweihmarkt als Anlass zu wählen. Denn die Kirche sei ja gegen die Arbeit am Sonntag.

Die Läden der Gewerbegebiete werden an den drei Sonntagen nicht geöffnet sein. „Die müssen schon selber schauen“, sagte Gotz auf Anfrage von Siegi Ippisch (CSU). Denn: Interesse von dort hat bislang niemand bekundet. „Für heuer ist das al-

so unnützlich, zu diskutieren.“

Mehr als vier verkaufsoffene Sonn- und Feiertage aus Anlass von Märkten, Messen oder Ähnlichem sind pro Jahr laut Ladenschlussgesetz nicht erlaubt. Außerdem müssen sie im Verhältnis zur Einwohnerzahl „einen beträchtlichen Besucherstrom“ anziehen. Pech ist sich sicher, dass der Fall sein wird. Dennoch wird es beim Sport- und Spielfest nach Empfehlung des Ordnungsamts eine Besucherzählung geben, die genauere Zahlen für die Zukunft bringen soll.

Bereits beschlossene Sache ist übrigens auch die **Lange Nacht der Museen und Galerien am 28. Oktober**. Die Geschäfte in der Innenstadt werden dann bis 22.30 Uhr geöffnet sein.

FLUGHAFEN MÜNCHEN

Zwei neue Generalbevollmächtigte

FMG-Aufsichtsrat beruft Robert Scharpf und Josef Schwendner

Flughafen – Die Flughafen München GmbH baut ihre Konzernspitze aus. Dazu wurden zwei neue Generalbevollmächtigte ernannt. Dies sind Dr. Robert Scharpf und Dr. Josef Schwendner. Sie werden noch enger in die strategische Führung der FMG eingebunden, teilt die Pressestelle mit.

Scharpf ist derzeit Prokurist und Leiter des Konzernbereichs Personal (Personalchef), Schwendner ist ebenfalls Prokurist und Leiter des Konzernbereichs Recht, Gremien, Compliance und Umwelt. Die Ernennung zu Generalbevollmächtigten erfolgte durch den von Finanzminister Markus Söder geleiteten Aufsichtsrat.

Scharpf ist promovierter



Dr. Robert Scharpf
ist Personalchef bei der FMG. FOTOS: FMG



Dr. Josef Schwendner
ist der höchste Jurist am Moos-Airport.

Diplom-Psychologe und begann seine Laufbahn in der Personalentwicklung bei der Vereinsbank. Danach war er beim Süddeutschen Verlag und bei der Deutschen Bahn tätig. Bei der FMG ist er seit 2011 Personalchef.

Schwendner kam vor rund 15 Jahren an den Flughafen. Nach langjähriger Leitung der Rechtsabteilung und des Pro-

jektteams Kapazitäten übernahm er ebenfalls 2011 den Konzernbereich Recht. Davon war der Jurist unter anderem für das Innen- und Umweltministerium tätig.

FMG-Chef Michael Kerkloh sagte, Scharpf und Schwendner „tragen als herausragende Führungspersönlichkeiten maßgeblich zum Erfolg der FMG bei“. ham

AMTSGERICHT

Familienrichter wieder vollzählig

Sabine Mittlmaier folgt auf Gabriele Reichert – 750 Fälle im Jahr

Erding – In Erding ist die Justiz weiter vor allem weiblich. Auch die vakante Familienrichter-Stelle und die Nachfolge der pensionierten Vize-Direktorin Gabriele Reichert wurde mit einer Frau besetzt: Sabine Mittlmaier trat ihren Dienst an der Münchener Straße 27 bereits zum 1. Juni an. Sie kommt vom Amtsgericht Freising. Schwerpunkt der 49-jährigen Juristin ist das Familienrecht. 750 Fälle bearbeitet das Erdinger Gericht allein auf diesem Gebiet: Scheidungen, Unterhalt, Sorgerecht, aber auch die rechtliche Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge.

Mit Mittlmaier kommt eine erfahrene Richterin nach Erding, die Direktorin Ingrid Kaps neben Stellvertreter Dr. Stefan Priller als weitere Aufsichtsführende Richterin auch in der Verwaltung unterstützen wird. Kaps zeigte sich erfreut über die kompetente Verstärkung, Mittlmaier versicherte, von den Kollegen freundlich aufgenommen worden zu sein. „Aus meiner Freisinger Zeit kenne ich viele Richter, aber auch Anwäl-



Begrüßt wurde die neue (Familien-)Richterin Sabine Mittlmaier (r.) von Gerichtsdirektorin Ingrid Kaps. F.: HAM

te, die in Erding tätig sind.“

Mittlmaier ist in München aufgewachsen und zur Schule gegangen. Nach dem Abitur studierte sie Rechtswissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München. In der Landeshauptstadt absolvierte Mittlmaier auch ihr Referendariat.

Ihre Karriere in der bayerischen Justiz begann 1994 am Amtsgericht Ingolstadt. „Dort war ich für Strafsachen zuständig und als Ermittlungsrichterin tätig“, erklärte sie bei ihrer Vorstellung vor der Presse am Mittwoch. 1996 wechselt sie die Seite des Schreibtisches und ging zur

Staatsanwaltschaft am Landkreis München I. Unter anderem Strafverfolgung und Strafvollstreckung gehörten zu ihren Aufgaben.

2001 ging Mittlmaier als Richterin für Mietstreitigkeiten ans Münchener Amtsgericht, wo sie später auch andere zivilrechtliche Prozesse leitete. Nach fünf Jahren zog es sie aufs Land. Von 2006 bis 2016 sprach sie am Amtsgericht Freising Recht. Von 2009 an wurde sie als Familienrichterin eingesetzt. Auch um Betreuungsangelegenheiten kümmerte sie sich. Im Nachbarlandkreis lebt sie bis heute. Nach Erding zu ziehen, plant sie vorläufig nicht.

Aktuell zählt das Amtsgericht Erding 14 Richter auf 13,25 Stellen – ein neuer Rekordwert. Wie berichtet, steigen hier die Fallzahlen weiter stark an – ein Phänomen, das dem Flughafen München geschuldet ist. Auch nach dem Auszug des Grundbuchamts ist an der Münchener Straße Platz Mangelware. Was einen möglichen Neubau betrifft, gibt es keine neue Entwicklung, so Kaps. HANS MORITZ

UNFALL

Schwerer Sturz auf Feldweg

Berglern – Mit seiner Enduro-Maschine ist ein 48-Jähriger am Dienstagmittag bei Berglern verunglückt. Laut

Polizei war der Mann auf unbefestigten Wegen unterwegs. Auf einem Feldweg verlor er die Kontrolle über sein Mo-

torrad der Marke Belgarda. Beim Sturz brach er sich den rechten Fuß. Er kam ins Klinikum Erding. ham